

Künstlerischer Bericht über die Erste Ensemble-Akademie des VOCALENSEMBLES RASTATT in Zusammenarbeit mit der HOCHSCHULE FÜR MUSIK KARLSRUHE vom 29. Juni bis 3. Juli 2021

Corona-bedingte Anpassung des Musikvermittlungsprojektes 2021 (s.Begründung v. 11.2.21)

Die erste Ensemble-Akademie des Vocalensembles Rastatt in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) konnte trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ihrem Sinn entsprechend umgesetzt und erfolgreich beendet werden.

Das Berufsfeld des Ensemble-/Chorsingens ist bei den Studierenden an den Musikhochschulen in Deutschland oft nicht den beruflichen Möglichkeiten, d.h. den zur Verfügung stehenden Stellenangeboten an Theatern, Funkhäusern und freien professionellen Gruppen entsprechend präsent bzw. in der Ausbildung verankert. Oft steht die solistische Tätigkeit im Vordergrund und das Chorsingen wird im Falle der nicht erfolgreichen solistischen Laufbahn dann als „Plan B“ herangezogen. Allerdings sind die Qualifikationsanforderungen für Berufschöre derart speziell und vielfältig, dass in Kürze auf eine solche Herausforderung meist nicht mehr adäquat reagiert werden kann. Die stimmlichen, stilistischen und sozialen Anforderungen für den Berufschor müssen bei entsprechendem Interesse und Eignung des Studierenden von vorneherein als Ziel ins Blickfeld genommen und fokussiert ausgebildet werden.

Diesen Sachverhalt und das speziell Anforderungsprofil eines Berufschores ins Bewusstsein zu bringen und den Studierenden in konkreter Erfahrung mit den professionellen SängerInnen des Vocalensembles Rastatt unter seinem Leiter Holger Speck nahezubringen, war der Zweck dieser ersten Akademie. Über das Career Center der HfM sind von mir versierte Vertreter der Sparten Rundfunk und Theaterchor eingeladen worden (Rundfunkchor Berlin, Staatstheater am Gärtnerplatz München und SWR Vokalensemble Stuttgart), die in Referaten die Studierenden über konkrete Spezifika ihrer Genres informierten, einen Überblick über Einstellungs-Situation und -Chancen gaben und Fragen zu Vorsing-Anforderungen etc. beantworteten. Ich selbst habe in einem Einführungsreferat die Eigenheiten der freien professionellen Chorszene beleuchtet sowie die musikalischen Proben und die Video-Produktion geleitet. Da ich auch als Dozent an der Institution tätig bin, konnte ich gezielt auf die studentischen Bedürfnisse eingehen und mit zusammen mit den SängerInnen des Vocalensembles präzise und exemplarisch die Themenfelder Intonation, Homogenität, stilistisch adäquate Darstellung, soziales Verhalten etc. beleuchten.

In vier Proben tagen arbeiteten die Studierenden in Tutti -und Kleingruppen stimmliche und stilistische Anforderungen anhand des Programmes *Sommer.Nacht.Traum* (Werke von Mendelssohn, Elgar, Schumann/Gottwald, Schubert). Das Ergebnis sollte in einem Konzert am 3. Juli 2021 im Wolfgang Rihm Forum der HfM anlässlich deren Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum präsentiert werden. Aus Gründen des Infektionsschutzes war dies leider nicht möglich und so entstand eine Video-Produktion in Zusammenarbeit mit der Klasse von Prof. Maximilian Richter am Institut für Musikjournalismus, Radio, TV, Internet): <https://www.hfm-karlsruhe.de/aktuelles/sommernachttraum-abschlusskonzert-der-ensemble-akademie-2021> und <https://vocalensemble-rastatt.com/aktuell.html>

Das Feedback der Studierenden zur Sinnhaftigkeit dieser Akademie fiel sehr gut aus. Es wurde der Wunsch artikuliert, eine solche Veranstaltung als Gesangstudent mindestens einmal im Verlauf des Bachelor-Studiums angeboten zu bekommen, bevor eine Spezialisierung in der sängerischen Berufsausbildung erfolgt. Das würde bedeuten, dass alle 2-3 Jahre eine solche Akademie stattfinden müsste. Das böte auch die Möglichkeit, die Formate weiterzuentwickeln, um noch gezielter auf Bedarf und Situation der Studierenden eingehen zu können.

Holger Speck, 30. August 2021

PROBEN UNTER STRENGEN PANDEMIEBEDINGTEN AUFLAGEN UND ABSTANDSREGELN IM WOLFGANG-RIHM FORUM DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK KARLSRUHE / FOTO: RAINER WOLLENSCHNEIDER

